

DAIMLER-BENZ AG.

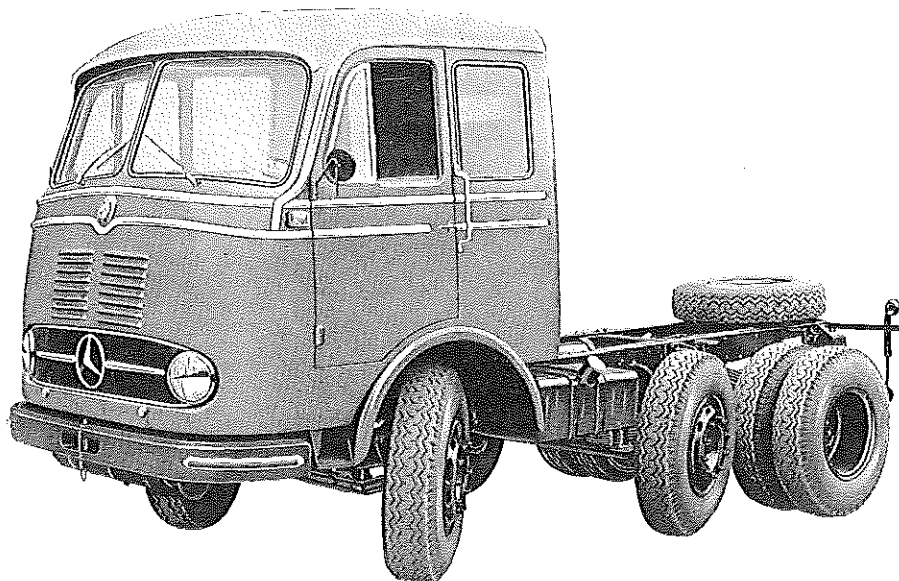
Werk Gaggenau

TYP LPS 333

Gruppe **15**

Daimler-Benz

1600



Diesel-Motor · 6-Zylinder 4-Takt · 200 PS bei 2200 U/min

Auflagelast: 10000 kg
(max. einschl. Sattel und Res.-Rad)

Triebwerk

Motor

Hersteller und Typ Daimler-Benz/OM 326.1
 Einspritzverfahren indirekte Einspritzung
 Verbrennungsraum unterteilt (Vorkammer)
 Höchstes Drehmoment 70 mkg bei 1300 U/min
 Größte Nutzleistung 200 PS bei 2200 U/min (220 gr.
 HP nach SAE bei 2200 U/min)
 Hubraumleistung 18,5 PS/l
 Mittl. Arbeitsdruck 8,15 kg/cm² bei 1300 U/min
 Mittl. Kolbengeschwindigkeit 10,3 m/sek
 Verdichtungsverhältnis 20,5
 Kurbelverhältnis 4,14
 Lage im Fahrzeug vorn
 Aufhängung 4-Punkt/in Gummi pendelnd
 Schmiersystem Druckumlaufschmierung mit
 Temperaturregler
 Kühlung Wasser/d. Thermostat geregelt
 Gewicht (trocken) 805 kg
 Zylinder-Anzahl 6
 Zylinder-Anordnung stehend/in Reihe
 Zylinder-Gußform Block/mit Kurbelgeh. vergossen
 Zylinder-Werkstoff Grauguß
 Zylinder-Bohrung 128 mm
 Kolbenhub 140 mm
 Gesamthubraum 10809 cm³
 Zylinderkopf 6 Einzelköpfe/abnehmbar
 Abdichtung Zyl./Zyl.-Kopf Asbest-Dichtung

Motor-Zubehör

Kraftstoffförderung Kolbenpumpe zusammen mit
 Einspritzpumpe
 Kraftstofftankfüllmenge 135 l
 Kraftstofffilter Stufenfilter 1. Stufe Filzrohr
 2. Stufe Micronik
 Ölpumpe Zahnradpumpe
 Ölwanne-Füllmenge max. 12 l*/min. 9 l*)
 Ölfilter Hauptstromfilter/Feltnfilter
 Luftreiniger 1 Ölbadluftfilter/Ansaugge-
 räuschkämpfer mit Frischluft-
 Ansaugung
 Kühlwasserförderung Zentrifugalpumpe
 Zylinderkühlung auf ganzer Länge der Laufbahn
 Kühlsystem-Fassungsvermögen ca. 43 l
 Kühlerbauart Rippenrohrkühler
 Kühlerwärme-Abführung Ventilator
 Einspritzpumpe Bosch PES 6 A 90 B 410 RS 429/7
 Einspritzdüse Bosch DNO SD 211
 Einspritzdruck 135 atü
 Zündfolge 1-5-3-6-2-4
 Reglerausführung Fliehkraftregler
 *) Bei gleichz. Filterrein. 1,5 l mehr

Laufbuchsen keine
 Ventilsitzringe keine
 Kolbenhersteller Mahle
 Kolbenwerkstoff Leichtmetall/geschmiedet
 Kolbenringe 4 Verdichtungsringe, davon 1.
 Ring verchr./2 Ölabstreifringe
 Pleuel T-Schaftquerschnitt
 Pleuellager Gleitlager/Mehrstoff
 Kurbelwelle geschmiedet/sämtl. Lagerstellen
 gehärtet/7 Gleitlager/Gegen-
 gewichte/Schwingungsdämpf.
 Kurbelgehäuse geteilt/Grauguß
 Schmierölleitungen Bohrungen im Gehäuse
 Anzahl der Ventile (je Zyl.) 2 Einlaß/2 Auslaß
 Anordnung der Ventile hängend/senkrecht
 Einlaßventil öffnet bei 34° vor OT
 Einlaßventil schließt bei 62,7° nach UT
 Auslaßventil öffnet bei 68,8° vor UT
 Auslaßventil schließt bei 31,5° nach OT
 Ventilspiel (kalt) Einlaß 0,2 mm/Auslaß 0,3 mm
 Ventilsteuerung erfolgt über Stößel/Stößstange/Kipphebel
 Nockenwelle im Kurbelgehäuse/7 Gleitlager
 Nockenwellenantrieb schrägverzahnte Stirnräder
 Saugrohrausführung gemeinsames Rohr für alle Zyl.-
 Köpfe/Leichtmetall gegossen

Glühkerze Bosch KE/GA 1/20/Beru 340 G
 Glühkerze-Heizleistung 36 W
 Anlasser Bosch BPD 6/24 AR 169
 Anlasser-Ausführung Schubanker-Anlasser
 Anlasser-Spannung 24 V
 Übersetzung
 Antriebsritzel/Schwungrad ... i = 17,1
 Anlasserbetätigung elektromagnetisch
 Lichtmaschine Bosch LJ/GK 300/12-1400 AR 18
 Lichtmaschine-Spannung 12 V
 Lichtmaschine-Leistung 300 W
 Ladebeginn bei 660 U/min d. Kurbelwelle
 Art der Regelung Knickregler
 Antrieb der Lichtmaschine 2 Keilriemen/Größe 12,5 x 1600
 DB-Norm N 275
 Antrieb des Luftpressers 1 Keilriemen/Größe 12,5 x 1600
 DB-Norm N 275
 Übersetzungsverhältnis
 KW/Lichtmaschinenwelle ... i = 1,62
 Lichtmaschine-Befestigung Sattelbefestigung
 Spannung der Batterie 12 V
 Batterie 2 Stück/je 105 Ah

Ersatz für Ausgabe April 1959

Kraftübertragung

Kupplung Fichtel & Sachs/G 70 KR
 Kupplungs-Art Reibungskupplg./Einscheiben/
 trocken
 Schaltgetriebe ZF/S 6-70 liegende Bauart
 Schaltgetriebe-Art mech. Stufengetriebe
 Schaltgetriebe-Anordnung mit Motor verblockt
 Anzahl der Gänge 6 V/1 R
 Übersetzungen $i = 7,35/4,3/2,69/1,65/1/0,678/$
 Rg 6,27
 Geräuscharme Gänge 2. bis einschl. 6. Gang
 Synchronisierte Gänge alle
 Schnellgang-Anordnung 6. Gang als Schnellgang ausgel.

Schalthebel-Anordnung neben Fahrersitz
 Schaltungsart Fernschaltung/Druckluft-
 Schaltheff
 Getr.-Geh.-Ölfüllmenge ca. 12 l
 Kraftübertragungselement Gelenkwelle
 Treibende Räder Hinterräder
 Ausgleichgetriebe Kegelradgetriebe
 Antrieb der Halbachsen Spiralkegelräder
 Zusatzgetriebe keines
 Übersetzung
 Schaltgetr./Hinterräder $i = 7,35$ (auf Wunsch 8,38 oder 6,5)
 Schubübertragung Hinterfedern

Räder, Bereifung, Lenkung

Räderart Scheiben/Stahlblech
 Anzahl der Räder 6
 (Zwillingsräder = 1 Rad)
 Anzahl der Reifen 2/2/4
 Reifengröße 10,00-20 eHD
 Reifenluftdruck 5,5/5,5/5,5
 Felgenart Schrägschulter
 Felgengröße, vorn/hinten 7,5-20
 Radaufhängung, vorn 2 Starrachsen
 Radaufhängung, hinten Starrachse
 Federung, vorn an beiden Vorderachsen Blatt-
 (Halb-)Federn/längs
 Federung, hinten Blatt-(Halb-)Federn/längs/
 Zusatzfedern/progr. Wirkg.
 Stoßdämpfer hydraul. Teleskop an erster
 Vorderachse

Bremsen

Bremsanlage Westinghouse/Daimler-Benz
 Wirkungsweise d. Fußbremse Druckluft/6 Räder/Innenbacken
 Wirksame Gesamtbremsfläche 5772 cm²

Allgemeine Daten des Fahrgestells

Radstand 2100+1400 mm
 Spurweite, vorn 1865 mm
 Spurweite, hinten 1765 mm
 Bodenfreiheit ca. 335 mm
 Bauchfreiheit ca. 300 mm 1. Vorderachse
 Kleinster Spurbereich-Ø ca. 14,1 m
 Fahrgestell-Gewicht ca. 5420 kg

Achslasten und Gewichte

Zulässige Achslast, vorn 4150 x 2 kg
 Zulässige Achslast, hinten 8000 kg
 Zulässiges Gesamtgewicht 16000 kg
 Leergewicht ohne Sattel und
 ohne Reserverad 6000 kg (mit kurzem Fahrerh.)
 6150 kg (mit langem Fahrerh.)
 Brutto-Anhängelast (einschl.
 Sattel und Res.-Rad)
 (gebremst)
 bei Einachs-Sattelanhängen 18000 kg (m. kurzem Fahrerh.)
 17850 kg (m. langem Fahrerh.)
 bei Zweiachs-Sattelanhängen [26000 kg] (m. kurzem Fahrerh.)
 [25850 kg] (m. langem Fahrerh.)
 Achslast aus Fahrgestellgewicht
 vorn 1. Vorderachse ca. 2900 kg
 2. Vorderachse ca. 560 kg
 hinten ca. 1960 kg

Maße

Länge über alles ca. 5820 mm
 Breite über alles 2400 mm
 Höhe über alles
 unbelastet über Fahrerhaus ca. 2760 mm bei Ausführung
 mit kurzem Fahrerhaus,
 ca. 2780 mm bei Ausführung
 mit langem Fahrerhaus
 Überhang, vorn 1360 mm
 Überhang, hinten ca. 1065 mm
 Wendekreis-Ø ca. 15,3 m

Fahrwerk

Radsturz a. beid. Vorderachsen 1° 43'
 Spreizung a. bd. Vorderachsen 0°
 Vorspur a. bd. Vorderachsen 3-6 mm (unbelastet, gemessen
 an den Felgenhörnern)
 Nachlauf 1. Vorderachse 3° 10'
 2. Vorderachse 4° 10'
 Art der Lenkung 4 Vorderräder/Hydro/Schnecke
 /Rolle
 Lenkübersetzung (Winkel) 1. Vorderachse 24,1
 2. Vorderachse 52
 Größter Radeinschlag
 1. Vorderachse innen 40°, außen 32°
 2. Vorderachse innen 16°, außen 15°
 Lenksäulen-Anordnung links
 Spurstange ungeteilt
 Kleinster Spurbereich-Ø 1. Vorderachse ca. 14,1 m

Bremskraftübertragung Druckluft
 Bremstrommel-Ø an allen 6 Rädern 440 mm
 Wirkungsweise d. Handbremse mechanisch/Ratsche/auf
 Hinterräder

Fahrgestell-Tragfähigkeit 10580 kg
 einschl. Sattel
 Rahmenausführung Leiterrahmen
 Fahrgestell-Schmiersystem Einzelschmierung
 Anhängerbremsanschluß serienmäßig vorgesehen
 Sattelauflegerbremsanschluß Vorelleinstellung für Auflieger-
 bremsen

Allgemeines

Zulässiges Gesamtgewicht des
 Sattel-Lkw (Zgm. + Sattel-
 anh.) 24000 kg [32000 kg]
 Spezifische Motordrehzahl
 (mit HA $i = 7,35$) 1560
 Auflagelast einschl. Sattel und
 Reserverad 10000 kg (m. kurzem Fahrerh.)
 9850 kg (m. langem Fahrerh.)
 [] Klammerwerte gelten bis 1.7.60, wenn eines der verbun-
 denen Fahrzeuge ab 1.1.58 erstmals in den Verkehr ge-
 kommen ist

Sonstige Daten

Höchstgeschwindigkeit 84 km/h (mit HA $i = 7,35$)
 Kraftstoffverbrauch nach
 DIN 70030 je nach Auflieger
 Ölverbrauch je nach Auflieger

Zubehör

Scheinwerfer 35 W/200 mm Ø Lichtaustritt
 Standlicht im Scheinwerfer eingebaut
 Abblenden Fußschalter
 Fahrtrichtungs-Anzeiger Blinker
 Öldruckanzeiger Zeiger-Meßgerät
 Ladestromanzeiger Anzeigeleuchte
 Geschwindigkeitsmesser 0 bis 105 km/h Meßbereich

Laut VDA-Revers technische Daten entsprechend DIN 70020 und DIN 70030